

Liebe Naturland-Landwirtinnen und Landwirte,

egal ob man sie mag oder ablehnt: Die Digitalisierung ist in der Landwirtschaft angekommen. Im Idealfall kann sie helfen, Betriebsmittel und Arbeitszeit einzusparen oder landwirtschaftliche Abläufe zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten.

Ihr Nutzen ist – gerade für Bio-Betriebe – gut zu erkennen, wenn beispielsweise Beikraut statt mit Hand- und Maschinenhacken mithilfe von Satellitensystemen, Ultraschallsensoren, Kameras oder speziellen Robotern mechanisch kontrolliert werden kann.



Umgekehrt kann Digitalisierung die ohnehin große Marktmacht der Großkonzerne noch ausweiten – besonders, wenn sich IT-, Agrochemie-, Landmaschinen- und Finanzbranche verzahnen. Wie hoch der Nutzen der neuen Technologie für den eigenen Betrieb ist, hängt immer von den individuellen Faktoren ab, allgemeingültige Antworten gibt es wenige. Auch wir haben nicht den Anspruch, mit unserem Themenschwerpunkt einen umfassenden Überblick über die vielen digitalen Möglichkeiten oder gar Kaufempfehlungen zu liefern. Stattdessen möchten wir über die Erfahrungen von Berufskolleg:innen berichten.

So haben sich einige Öko-Betriebe mit der Erfassung und Vorhersage von Wetterdaten mithilfe von Wetterstationen auseinandergesetzt und interessante Erfahrungen gesammelt. Der Biologe Dr. Marcel Thieron ergänzt in seinem Artikel, wie diese Wetterdaten mit Prognosemodellen kombiniert werden können. So sollen Pflanzenkrankheiten frühzeitig erkannt und Behandlungen zum optimalen Zeitpunkt möglich werden. Thomas Schmidt von der Beratung für Naturland beschreibt, worauf bei einer Drohnenaussaat beim Zwischenfruchtanbau zu achten ist und seine Kollegen Philip Köhler und Johannes Weiß erläutern, warum Lenksysteme für Traktoren und Erntemaschinen auch in kleinstrukturierten und Nebenerwerbsbetrieben eingesetzt werden können. Naturland-Bauer Hans Tremmel und sein Sohn Michael berichten über ihre positiven Erfahrungen mit dem Feldroboter FarmDroid beim Anbau von Zuckerrüben und Grünkohl. Und auch Naturland-Vize-Präsident Hans Bartelme nutzt auf seinem Betrieb gerne digitale Hilfsmittel – vertraut hierbei aber eher auf eigene kleinteilige als auf große kommerzielle Digitallösungen.

Hier noch einen kühlen Kopf und den Überblick zu bewahren, ist sicher nicht immer einfach. Vor einer größeren „digitalen Neuanschaffung“ können Sie natürlich gemeinsam mit Ihrer Naturland-Beratungskraft abwägen, ob sich so die erstrebten Ziele verwirklichen lassen. Und: Auch die digitalen Technologien und Infrastrukturen hinterlassen einen ökologischen Fußabdruck – sie sind auch kein Heilsbringer für die so dringend anstehenden Anpassungen unserer Landwirtschaft, aber sie können dazu beitragen.

Ralf Alsfeld

AGRARPOLITIK

National und International

04

- „Die Borchert-Kommission hat ihre Arbeit getan“
- European Organic Congress in Cordoba
- Gemeinsamer Orientierungspreis Milch

THEMENSCHWERPUNKT

07

- 📌 - Drohnenaussaat beim Zwischenfruchtanbau
- 📌 - (Gemeinsame) Erfassung lokaler Wetterdaten
- 📌 - Bewässerungssteuerung: Bodensensoren richtig angewandt
- 📌 - Moderne Prognosemodelle, Ende des Dornröschenschlafs?
- 📌 - Wann lohnen sich Lenksysteme?
- 📌 - FarmDroid: Arbeitszeiterparnis und geringere Kosten
- 📌 - FAIRshare: EU-weit digitale Programme in die Landwirtschaft integrieren
- 📌 - Eigene kleinteilige statt große kommerzielle Digitallösungen

PRAXIS

Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen

23

- Wer zwitschert hier eigentlich?
- BROMMI-Projekt: Insekten auf landwirtschaftlichen Flächen fördern
- Regensburger Naturland-Betriebe im Fokus des Jungen Naturland

Pflanzliche Erzeugung

30

- Kartoffelkäferfänger im Einsatz
- Einzelkornsaat klassischer Drillsaatkulturen, Teil 1
- Feldtag auf Hof Hansen: Vielfältige Klee-grasmischungen
- Ökofeldtag: Klee-gras und Winterackerbohne im Mittelpunkt

Tierische Erzeugung

38

- Phytotherapie in der Veterinärmedizin
- Gesunde Fußballen bei Mastgeflügel
- Andere Länder zeigen: Ebermast ist umsetzbar
- Resiliente Kälber durch kuhgebundene Aufzucht
- Ochsenmast in den Ackerbaubetrieb integrieren
- Die Daten der Milchleistungsprüfung nutzen

NATURLAND WELT

Menschen, Themen und Verband

49

- Zeitenwende: VI. Öko-Marketingtage
- Interview mit Wilhelm Heilmann, Naturland Zeichen GmbH
- ALDI und Rewe stehen zu fairen Handelspraktiken

Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung

52

- Portrait Gasthaus Spitzer: Bayerisches Soufflé im Hopfenland
- Neue Naturland-Produkte